

wirft sich ihnen um den Hals, umhalsst oder umarmt sie. Schlechte Wirthe und Verschwender stecken oft bis an den Hals in Schulden; wenn daher solchen Leuten plötzlich ein Unglück über den Hals kommt, so fehlt es ihnen an Mitteln sich zu helfen. Wenn Jemandes Schlechtheit durch irgend einen Umstand an den Tag kommt, so dass er öffentlich beschämt dasteht und bestraft wird, so sagt man: Das hat ihm den Hals gebrochen. Mancher Trunkenbold jagt sein ganzes Vermögen durch den Hals. — Der Ausdruck Hals wird auch von Dingen gebraucht, die eigentlich keinen haben z. B. von der Flasche, der Geige, der Guitarre.

4. Ein zur Wohnung der Menschen aufgeführtes Gebäude heißt ein Haus. In einer ausgedehnteren Bezeichnung spricht man auch von Schneckenhäusern, Schießhäusern, Schilderhäusern, Todten- oder Beinhäusern, Kartenhäusern, von den Kernhäusern (oder Gehäusen) in Nüssen und Birnen, und nennt auch die Kirche ein Haus Gottes. — Wer von Haus zu Haus geht, ist entweder ein Bettler oder eine Plaudertasche, oder wird durch seine Geschäfte dazu genöthigt z. B. der Einsammler von Kollekten. Von einem plumpen Menschen sagt man: Er fällt überall mit der Thür in's Haus. Wem das Haus irgendwo verboten wird, der muss sich dort schlecht betragen haben. Ein Bösewicht von Hause aus ist ein solcher Bösewicht, der in der Bosheit so recht zu Hause ist. Bei Vertheidigung einer Sache muss man mit schlechten, unhaltbaren Gründen zu Hause bleiben. Wer in seiner Kunst in seinem Gewerbe nicht zu Hause ist, der wird schwerlich dadurch auf einen grünen Zweig kommen. Die Citronen und Pomeranzen sind bei uns nicht zu Hause, obgleich man sie hier kaufen kann; sie werden aus südlichen Ländern hergebracht. — Ein Sprüchwort sagt: Mit Vielem hält man Haus, mit Wenigem kommt man auch aus. Jeder Vater soll seinem Hause d. h. seiner Familie und seinem Gesinde gut vorstehen. Oft gerathen reiche Kaufmannshäuser durch Unglücksfälle in die Lage nicht bezahlen zu können. Es giebt in Deutschland sechs königliche Häuser.

Nach Harnisch und Dießerweg.

149. Ein Beispiel von Menschenliebe, welche das Leben wagt für die Brüder.

Nach dem harten Winter von 1783 auf 1784 gab es plötzlich Thauwetter. Der Schnee schmolz, alle Bäche und Flüsse wuchsen, die zugefrorenen Ströme brachen auf, schwollen fürchterlich an, und wälzten große Eisstücke mit sich fort.